



## Protokoll

der 193. ordentlichen Budgetgemeinde des Bezirks Höfe vom Mittwoch, 24. November 2021,  
19.30 – 20.30 Uhr Bezirksgemeinde im Schulhaus Weid in Pfäffikon (Aula)

<b>Vorsitz:</b>	Fumagalli Yolanda, Bezirksammann	
<b>Anwesende:</b>	Statthalter Diego Föllmi Säckelmeister Dominik Hug Bezirksrat Stefan Helfenstein, Bezirksrat Guy Tomaschett, Bezirksrätin Nicole Fritsche, Bezirksrat Edgar Reichmuth	
<b>Protokoll:</b>	Ratschreiberin Claudia von Euw	
<b>Bezirksweibel:</b>	Thomas von Atzigen	
<b>Stimmzähler:</b>	<b>Christian Fuchs, Schindellegi</b> <b>Kurt Zurbuchen, Bäch</b>	<b>Sektor A</b> <b>Sektor B</b>
<b>Versammlungsteilnehmer:</b>	ca. 40 Stimmberechtigte (inkl. Bezirksrat) und 8 Nicht-Stimmberechtigte	

### 1. Begrüssung

#### *Yolanda Fumagalli, Bezirksammann*

Geschätzte Bezirksbürgerinnen und Bezirksbürger. Ich heisse Sie nun herzlich willkommen zur heutigen 193. ordentlichen Bezirksgemeinde zur Abnahme des Voranschlags 2022.

Speziell begrüsse ich alle ehemaligen und aktuellen Würdenträger von Bezirk und Gemeinde.

Der Bezirksrat hat seit der letzten Bezirksgemeinde vom 21. April 2021 in 12 Sitzungen 139 Geschäfte behandelt. Dazu kommen die Geschäfte in den einzelnen Ressorts und repräsentative Tätigkeiten.

*Wir führen diese Versammlung unter Einhaltung eines Schutzkonzeptes durch. Das haben Sie bereits beim Einlass bemerkt.*

*Wir bitten alle Anwesenden, während der Bezirksgemeinde die Masken zu tragen und auf ihren Plätzen sitzen zu bleiben und die Sektoren nicht zu vermischen.*

*Zudem bitte ich alle Redner und Rednerinnen an diesen beiden Bezirksgemeinden bis zum Rednerpult die Masken zu tragen und vor dem Berühren des Rednerpults die Hände zu desinfizieren. Desinfektionsmittel steht bereit.*

Ich stelle die Mitglieder des Bezirksrates in der neuen Zusammensetzung vor:

Statthalter	Diego Föllmi	Ressort Volkswirtschaft
Säckelmeister	Dominik Hug	Ressort Finanzen
Bezirksrat	Stefan Helfenstein	Ressort Liegenschaften
Bezirksrat	Guy Tomaschett	Ressort Bildung
Bezirksrätin	Nicole Fritsche	Ressort Gesundheit
Bezirksrat	Edgar Reichmuth	Ressort Umwelt

Mein Name ist Yolanda Fumagalli und ich bin Bezirksammann.



Es sind weiter anwesend:

Ratschreiberin	Claudia von Euw
Ratschreiber-Stv.	René Birchler
Bezirkskassier	Christoph Müller
Bezirkskassier-Stv.	Edith Frei hat sich entschuldigt

Rechnungsprüfungskommission

Präsident	Otto Feldmann
Mitglied	Irina Beeler
Mitglied	Ladina Gross
Mitglied	Adam Milenkovic

Ich gehe kurz auf ein paar Themen ein, die den Bezirksrat Höfe im laufenden Jahr besonders beschäftigt haben:

### **Ressort Präsidiales**

#### **Strategieworkshop**

Im Oktober 2021 führte der Bezirksrat Höfe seinen alljährlich stattfindenden Strategieworkshop durch. Anlässlich dieses Workshops überprüfte der Bezirksrat die im letzten Jahr definierten Legislaturziele 2020 – 2024. Die Legislaturziele des Bezirkes finden Sie auf der Homepage des Bezirkes. Auch die kommunalen Wahlen 2022 sowie die Verwendung der nicht mehr benötigten Liegenschaften nach dem Umzug ins Rathaus und Justizgebäude Leutschen waren diskutierte Themen.

### **Ressort Liegenschaften**

#### ***Rathaus und Justizgebäude Leutschen***

Im März 2021 hat das Stimmvolk dem Projekt Rathaus und Justizgebäude Leutschen zugestimmt. In der Folge wurden die Planerarbeiten ausgeschrieben und seit Sommer 2021 wurde die Weiterarbeit aufgenommen, so dass vor Weihnachten die Baueingabe erfolgen kann.

#### ***MZH Riedmatt***

Das Vorprojekt «Ersatzbau MZH Riedmatt» wurde überarbeitet und das Sachgeschäft anlässlich der a.o. Bezirksgemeinde vom 21. September 2021 dem Stimmbürger vorgestellt. Am 28. November 2021 haben Sie nun die Gelegenheit über das Sachgeschäft abzustimmen. Es ist ein «Ja» sowohl des Bezirksbürgers wie auch ein «Ja» der Gemeinde Wollerau nötig, damit das Projekt umgesetzt werden kann.

#### ***Sanierung und innere Optimierung Riedmatt***

Die Gesamtanierung des Schulhauses Riedmatt in Wollerau kommt gut voran. Die Schutzräume sind saniert und können wieder genutzt werden. Der Pavillon West ist fertiggestellt und konnte ebenfalls im Sommer 2021 in Betrieb genommen werden. Damit ist die erste Sanierungsetappe abgeschlossen.

### **Ressort Gewässer**

#### ***Wasserbauprojekte Hochwasserschutz und Revitalisierungen***

Das Projekt HWS Büelbach / Bleikenbach in Feusisberg wurde erfolgreich abgeschlossen.

Bei den **Giessenbächen** in **Feusisberg** sind die Bauarbeiten vergeben und der Baustart ist auf November und Dezember 2021 angesetzt.

Beim **Grenzbach** in Wollerau stehen noch ein paar Eigentümerzustimmungen von Richterswil aus. Von der Gemeinde Wollerau ist die Baubewilligung erteilt. Der Baubeginn dieses kantonsübergreifenden Projekts ist unbekannt und ist abhängig von der weiteren Entwicklung auf Zürcher Seite. (sollte ca. Sommer 2022 möglich sein.)



Das **Sarenbachprojekt** wurde im Jahr 2021 an der Urne angenommen. Die Baubewilligung wurde Mitte November erteilt. Nun sind wir an der Ausführungsplanung / Detailplanung mit der Gemeinde Freienbach (Regenwasserpumpwerk) und dem Abwasserverband Höfe (Verlegung der Hauptabwasserleitung). Der Baustart sollte ca. im 2. Quartal 2022 möglich sein.

Beim **Krebsbach** sind die Vorprüfungen durch Bund und Kanton noch im Gange. Die Projektplanung ist so weit vorangeschritten, dass über das Sachgeschäft heute am 24. November 2021 entschieden und auf den 13. Februar 2022 an die Urne überwiesen wird. Der Zeitplan sieht vor, dass bei optimalem Projektablauf in der ersten Hälfte 2023 mit den Bauarbeiten begonnen werden könnte.

### Ressort Volkswirtschaft

#### Neukonzessionierung Etzelwerk

Die Übergangskonzession zwischen den Kantonen Schwyz, Zürich, Zug, den Bezirken Einsiedeln und Höfe und der SBB AG läuft Ende 2022 aus. Die Konzedenten (Konzessionsgeber) und der Konzessionär handeln einen neuen Konzessionsvertrag für die nächsten 80 Jahre (2023-2103) aus. Die öffentliche Auflage des Konzessionsgesuchs endete Anfang September 2021. Es gingen einige wenige Einsprachen ein, welche nun behandelt werden. Um die Konzession pünktlich auf den 01.01.2023 erteilen zu können, bedarf es im September 2022 einer ausserordentlichen Bezirksversammlung, damit das Höfner und das Einsiedler Stimmvolk an der Urne vom 27. November 2022 über die Annahme der Konzession abstimmen können.

Sie finden sämtliche Ausführungen unserer Projekte auch auf unserer Homepage.

Das waren ein paar Informationen von der Tätigkeit des Bezirkrates Höfe.

Ich eröffne nun die 193. ordentliche Bezirksgemeinde zum Budget 2022 offiziell.

Im Saal liegen einige Exemplare der Botschaft auf.

## 2. Stilles Gebet

Bevor wir mit dem geschäftlichen Teil beginnen, erheben wir uns zum stillen Gebet.

## 3. Feststellungen

- Ich erinnere daran, dass die Bezirksgemeinde öffentlich ist. Zur Diskussion und Beschlussfassung sind aber nur die Stimmberechtigten des Bezirks Höfe berechtigt. Nichtstimmberechtigte Personen haben bereits die gekennzeichneten Plätze eingenommen.
- Die Botschaft zur Bezirksgemeinde zum Budget 2022 wurde bis zum 8. November 2021 zugestellt. Die Einladung erfolgte also rechtzeitig und formgerecht.
- Abgestimmt wird mit offenem Handmehr. Die Bezirkräte stimmen mit, der Bezirksammann nur bei Stimmgleichheit.
- Das Tonband läuft für das Protokoll mit.

## 4. Traktandenliste

Sie finden die Traktandenliste zum Budget 2022 auf der Seite 1 der Botschaft. Wünscht jemand, dass die Traktandenliste verlesen wird?

Das ist nicht der Fall. Die Traktandenliste ist damit genehmigt.



## 5. Wahl der Stimmenzähler

(Anträge für Traktanden, die nicht der Urnenabstimmung unterliegen)

Wir kommen zum **Traktandum 1**

### Wahl der Stimmenzähler

Wir schlagen die nachfolgenden vier Personen vor:

- Christian Fuchs, Schindellegi                      Sektor A
- Kurt Zurbuchen, Bäch                                Sektor B und Bezirksrat

Den Stimmenzählern sind einzelne Sektoren zugewiesen worden. Der Stimmenzähler für den Sektor B zählt auch die Stimmen des Bezirksrates.

Wird ein Gegenantrag gestellt? Das ist nicht der Fall.

(§§ 24 Abs. 1 GOG, 3-6 Stimmenzähler).

Ich erkläre die vorgenannten Personen als Stimmenzähler gewählt.

Die Stimmenzähler bilden zusammen mit der Ratschreiberin und mir das Büro. (§ 24 Abs. 2 GOG).

Wir kommen nun zum **Traktandum 2**.

Der Säckelmeister Dominik Hug wird zuerst über den Voranschlag der Erfolgsrechnung 2022, den Voranschlag der Investitionsrechnung 2022, die Kennzahlen sowie den Finanzplan der Jahre 2023 – 2025 informieren.

Die Beratung, Diskussion und Beschlussfassung zu den einzelnen Geschäften erfolgen dann separat gemäss Traktandenliste.

Nach der Beschlussfassung wird Ihnen die Sachvorlage «Hochwasserschutz und Revitalisierung Krebsbach, Roosbach, Sihleggbach» vorgestellt.

## 6. Referat des Säckelmeisters zum Voranschlag 2022 und Finanzplan 2023 - 2025

Ich übergebe nun das Wort an den Säckelmeister Dominik Hug.

### *Dominik Hug, Säckelmeister*

Ich freue mich, Ihnen das Budget 2022 präsentieren zu können und möchte mit einigen Vorbemerkungen einsteigen:

- Der Voranschlag wird zum zweiten Mal nach dem Rechnungslegungsmodell HRM2 präsentiert
- Wir weisen die Zahlen dreistellig aus, vom Kanton wären nur zwei Stellen verlangt. Damit wollen wir die Bürger transparenter informieren
- Der neue Kontenrahmen und die neuen Abschreibungssätze sind ebenfalls Bestandteile von HRM2
- Nach wie vor ist kein Vergleich zur Rechnung 2020 möglich. Bei der Rechnung 2021 wird erstmal in HRM2 ein Vergleich zwischen Rechnung und Voranschlag möglich sein.
- Betreffend Corona wurden keine Auswirkungen berücksichtigt.
- Die Staatsanwaltschaft hat uns per 01.01.2021 verlassen, die Vermittler waren das ganze Jahr dabei. In einem nächsten Schritt werden aus den drei Schulstandorten zwei. Die Schule Leutschen wird in ein Rathaus und Justizgebäude für den Bezirk umgebaut.

**Sicht und Vorgaben des Bezirksrates**

- Planung mit Sicht aus dem 2. Pandemiejahr ins 2022
- Keine Fristenstillstände; kein Homeschooling; Lager und Exkursionen finden statt; keine a.o. Ausgaben für Massnahmen
- Wirtschaft läuft sehr gut; Steuervolumen mind. auf Vorjahresniveau; Eigenkapital wird für das Auffangen der Defizite in den nächsten Jahren eingesetzt
- Investitionsprojekte fortsetzen; keine Reserven planen; nur zwingend nötiges; kritische Personalplanung; Weiterbildung; Infrastruktur nutzen; Tools einsetzen (ICT)
- Optimistische, realistische Budgetierung

Dies führt zu folgenden Eckwerten: CHF 40,3 Mio Einnahmen und CHF 40,8 Mio. Ausgaben. Das ergibt ein Defizit einer halben Million. Wir werden CHF 10,4 Mio. in Investitionen ausgeben. Die Abschreibungen belaufen sich auf CHF 1,3 Mio. Wir schlagen Ihnen vor, den Steuerfuss um ein Prozent auf 14 % zu reduzieren.

**Rechnung 2021**

In der Hochrechnung wird mit höheren Steuereinnahmen von CHF 6,1 Mio. und geringeren Ausgaben von CHF 600'000, sowie Mindereinnahmen von CHF 250'000 gerechnet, was das Ergebnis um rund CHF 6,45 Mio. besser ausfallen lässt als budgetiert.

**Voranschlag 2022**

Der Bezirk Höfe beschäftigt aktuell 157 Festangestellte mit knapp 12'386 Stellenprozenten.

Laufende Rechnung

Bei der öffentlichen Sicherheit gab es infolge steigender Geschäftslast einen Personalzuwachs, was sicher aber auch in höheren Gebühreneinnahmen ausschlägt. Auch in den meisten anderen Kostenstellen gab es kleinere oder grössere positive Abweichungen gegenüber dem letztjährigen Budget. Die einzige Kostenstelle, welche mit einem bedeutend höheren Minus budgetiert, ist der Bereich Bildung. Die detaillierten Zahlen finden Sie in der Broschüre.

Bei den Steuereinnahmen wird mit plus CHF 4,7 Mio. (+18 %) gegenüber dem Vorjahr budgetiert. Dies ist jedoch wenig aussagekräftig, da die Zahlen 2021 nun gem. Hochrechnung ganz anders aussehen. Wir rechnen für 2021 nun mit Steuereinnahmen von CHF 31,4 Mio. Demgegenüber liegen die für 2022 budgetierten CHF 30 Mio. um 4.5 % tiefer.

Investitionsrechnung

Investitionen sind eingestellt für die Umsetzung des Bauprojekts Leutschen (Umnutzung in Verwaltungsgebäude) im Rahmen von CHF 2 Mio., die laufende Sanierung der Schule Riedmatt, das gemeinsame Projekt MZH mit der Gemeinde Wollerau, Pavillon West und die Sanierung der Storen in der Schule Weid von CHF 6,7 Mio. sowie für die verschiedenen Hochwasserschutzprojekten von CHF 3,6 Mio.. Abzüglich verschiedener Subventionen von Bund und Kanton ergibt dies bei den Gewässern netto rund CHF 1,6 Mio.. Die Beteiligung bei der Energiegenossenschaft Ausserschwyz schlägt mit weiteren CHF 60'000 zu Buche.

Finanzplan

Beim Finanzplan gibt es grosse Verschiebungen. Das grosse budgetierte Minus 2021 fällt weg. Die geplanten Abschlüsse 2022-2025 schwanken zwischen einem Aufwandüberschuss von CHF 477'000 und einem Ertragsüberschuss von CHF 799'000. Man muss sich bewusst sein, dass diese Zahlen jeweils auch plus/minus eine halbe Million besser oder schlechter aussehen können.

Im Jahre 2022 haben wir Nettoinvestitionen von gut 10,5 Mio. budgetiert. Für 2023 haben wir einen grossen Sprung auf knapp CHF 25 Mio., dies durch die Kumulation der laufenden Projekte. Dieser Betrag wird sich aber wahrscheinlich noch reduzieren, weil man bei einzelnen Projekten noch nicht so weit ist, insbesondere durch externe Faktoren (z.B. Einsprachen). Die Investitionen werden sich demnach auf die folgenden Jahre





verteilen. Wir sind der Ansicht, dass wir die Abschreibungen gut tragen und dementsprechend auch die Investitionen finanzieren können.

Der Steuerfuss im Voranschlag 2022 und im Finanzplan 2023 bis 2025 soll um einen Prozentpunkt von 15 % auf 14 % einer Einheit reduziert werden. Ich bin überzeugt, dass wir diesen Steuerfuss halten können. Eine Reduktion des Steuerfusses um 1 % macht Steuermindereinnahmen von rd. CHF 1,5 Mio. aus.

Durch HRM2 erfolgt eine Neubewertung der Vermögenswerte. Für den Bezirk Höfe bedeutet dies einen Anstieg des Eigenkapitals von rund CHF 11 Mio. Per Ende 2021 beläuft sich das Eigenkapital des Bezirkes daher auf über CHF 38 Mio. Die Zielgrösse des Bezirksrats für das Eigenkapital liegt bei einem Jahressteuervolumen, was zwischen CHF 25-27 Mio. liegt. Die CHF 38 Mio. liegen massiv darüber. Daher ist die Steuersenkung für den Bezirksrat der richtige Schritt, um die Zielgrösse mittelfristig zu erreichen.

Die RPK hat den Voranschlag geprüft und fand keinen Grund für Beanstandungen, wie aus dem Bericht der RPK zu entnehmen ist. Ich bedanke mich bei der RPK, unter der Leitung von Otti Feldmann, für die aktive Zusammenarbeit.

Ich bedanke ich beim Kassieramt für ihre kompetente Arbeit. Der Dank geht auch an die Ratskolleginnen und -kollegen für ihre Unterstützung sowie an die Stellenleitenden

Wenn nun keine Fragen mehr sind, gebe ich zurück an Yolanda Fumagalli.

## 7. Genehmigung des Voranschlages 2022 und Festsetzung des Steuerfusses

**Yolanda Fumagalli, Bezirksammann**

### **Genehmigung des Voranschlages 2022 (Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung), Festsetzung des Steuerfusses und Kenntnisnahme des Finanzplanes 2023 - 2025**

Der Bezirksrat beantragt,

- den Voranschlag der Erfolgsrechnung mit einem Aufwandsüberschuss von CHF 477'200.00 zu genehmigen,
- den Voranschlag der Investitionsrechnung mit Nettoinvestitionen von CHF 10'435'000.00 zu genehmigen,
- den Steuerfuss für das Jahr 2022 auf 14 % einer Einheit festzusetzen,
- den Finanzplan zur Kenntnisnahme.

Sie haben die Ausführungen unseres Säckelmeisters zum Voranschlag 2022 gehört.

Sie finden die entsprechenden Zusammenstellungen der Erfolgsrechnung 2022 auf den Seiten 18 – 29.

Den Zusammenzug der Erfolgsrechnung auf der Seite 17.

Die Investitionsrechnung finden Sie auf den Seiten 30 – 33.

Ich gebe das Wort jetzt an Otto Feldmann, den Präsidenten der RPK.

**Otto Feldmann, Präsident der RPK**

Die Rechnungsprüfungskommission hat gemäss §§ 50 und 51 des Finanzhaushaltsgesetzes für die Bezirke und Gemeinden den Voranschlag (Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung) als Bestandteil des Finanzplanes 2022 bis 2025 inklusive Steuerfuss für das Voranschlagsjahr beurteilt.

Gemäss der Beurteilung der RPK entsprechen der Voranschlag sowie der Finanzplan den gesetzlichen Bestimmungen. Die aufgezeigte Entwicklung des Bezirkes Höfe erachtet sie als nachhaltig.

Aufgrund der Kontrolle kann die RPK empfehlen, den Voranschlag mit Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung inkl. des Steuerfusses einer Einheit bei 14 % zu genehmigen. Den Bericht der RPK finden Sie auf Seite 7.

**Yolanda Fumagalli, Bezirksammann**

**BEZIRK HÖFE BEZIRKSKANZLEI**

BEZIRKSKASSIERAMT • BEZIRKSGERICHT • ERBSCHAFTSAMT • BETREIBUNGSMITTELAMT • VERMITTLERAMT  
SCHLICHTUNGSBEHÖRDE • NOTARIAT • GRUNDBUCHAMT • KONKURSAMT • SEK EINS HÖFE



Ich danke dem Präsidenten der RPK für seine Ausführungen.

Ich eröffne nun die Diskussion zum Voranschlag der Erfolgsrechnung, welche Sie detailliert auf den Seiten 18 – 29 finden.

Gibt es Wortmeldungen zu

0 Allgemeine Verwaltung S. 18 - 20

*Keine Wortmeldungen.*

Gibt es Wortmeldungen zu

1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit S. 20 - 23

*Keine Wortmeldungen*

Gibt es Wortmeldungen zu

2 Bildung S. 23 - 28

*Keine Wortmeldungen*

Gibt es Wortmeldungen zu

3 Kultur, Sport und Freizeit S. 26

*Keine Wortmeldungen*

Gibt es Wortmeldungen zu

4 Gesundheit S. 26

*Keine Wortmeldungen*

Gibt es Wortmeldungen zu

6 Verkehr S. 26

*Keine Wortmeldungen.*

Gibt es Wortmeldungen zu

7 Umweltschutz und Raumordnung S. 27

*Keine Wortmeldungen.*

Gibt es Wortmeldungen zu

8 Volkswirtschaft S. 27 + 28

*Keine Wortmeldungen.*

Gibt es Wortmeldungen zu

9 Finanzen und Steuern S. 28 + 29

*Keine Wortmeldungen.*

### **Abstimmung zum Voranschlag der Erfolgsrechnung 2022**

Gibt es weitere Wortmeldungen zum Voranschlag der Erfolgsrechnung 2022?

Das Wort wird nicht mehr gewünscht.

Wir kommen zur Abstimmung.

Wer den Voranschlag der Erfolgsrechnung 2022 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 477'200.00 genehmigen möchte, bezeuge dies durch Handheben.



Gegenmehr?

**Einstimmig**

Sie haben den Voranschlag der Erfolgsrechnung 2022 damit genehmigt.

Ich eröffne nun die Diskussion zum Voranschlag der Investitionsrechnung 2022, welche Sie in der Botschaft detailliert auf den Seiten 30 – 33 finden.

Gibt es Wortmeldungen zu

0 Allgemeine Verwaltung S. 31

Keine Wortmeldungen.

Gibt es Wortmeldungen zu

2 Bildung S. 31

Keine Wortmeldungen.

Gibt es Wortmeldungen zu

7 Umweltschutz und Raumordnung S. 32 + 33

Keine Wortmeldungen.

Gibt es Wortmeldungen zu

8 Volkswirtschaft S. 33

Gibt es Wortmeldungen.

*Keine Wortmeldungen.*

**Abstimmung zum Voranschlag der Investitionsrechnung 2022**

Gibt es weitere Wortmeldungen zum Voranschlag der Investitionsrechnung 2022?

Das Wort wird nicht mehr gewünscht.

Wir kommen zur Abstimmung.

Wer den Voranschlag der Investitionsrechnung 2022 mit Nettoinvestitionen von CHF 10'435'000.00 genehmigen möchte, bezeuge dies durch Handheben.

Gegenmehr?

**Einstimmig**

Sie haben den Voranschlag der Investitionsrechnung 2022 damit genehmigt.

Ich eröffne nun die Diskussion zum **Steuerfuss** für das Jahr 2022.

Der Bezirksrat beantragt, den Steuerfuss für das 2022 auf 14 % einer Einheit festzusetzen.

Gibt es Wortmeldungen zum beantragten Steuerfuss für das Jahr 2022?

*Keine Wortmeldungen.*

**Abstimmung zur Festsetzung des Steuerfusses 2022**

Das Wort wird nicht mehr gewünscht.

Wir kommen zur Abstimmung.

Wer dem Antrag des Bezirksrates, den Steuerfuss für das Jahr 2022 auf 14 % einer Einheit festzusetzen, genehmigen möchte, bezeuge dies durch Handheben.

Gegenmehr?





### **Einstimmig**

Sie haben den Steuerfuss für das Jahr 2022 auf 14 % einer Einheit damit genehmigt

Der **Finanzplan 2023 – 2025** ist zur Kenntnis zu nehmen. Gibt es Fragen zum Finanzplan 2023 – 2025?

Es werden keine weiteren Wortmeldungen gewünscht.

## **8. Sachvorlage «Hochwasserschutz und Revitalisierung Krebsbach, Roosbach, Sihleggbach»**

### ***Yolanda Fumagalli, Bezirksmann***

Wir kommen nun zum **Traktandum 3**, die Vorstellung der Sachvorlage «Hochwasserschutz und Revitalisierung Krebsbach, Roosbach, Sihleggbach». Sie finden die Ausführungen in der Botschaft auf den Seiten 39 – 46.

Ich übergebe das Wort an Edgar Reichmuth, Bezirksrat Ressort Umwelt.

### **Powerpoint-Präsentation zur Sachvorlage**

### ***Edgar Reichmuth, Bezirksrat Ressort Umwelt***

Ich habe die Ehre, wieder vor Ihnen zu stehen für ein Hochwasserschutzprojekt. Heute geht es um das Hochwasserschutz- und Revitalisierungsprojekt Krebsbach, Roosbach, Sihleggbach.

Der Krebsbach, der Roosbach und der Sihleggbach weisen gem. Naturgefahrenkarte div. Schwachstellen aus. Im Jahr 2016 ereignete sich ein heftiges Unwetter und hinterliess grosse Schäden in Wollerau und dem ganzen Bezirk Höfe. Die Gerinnekapazität ist nicht ausreichend. Die Durchlässe verklausen durch Geschiebe und Schwemmholz

Es wurden verschiedene Machbarkeitsstudien analysiert, z.B. ein Rückhaltebecken bauen analog Hochwasserschutz Weid. Aufgrund unzureichender Platzverhältnisse und Einbezug mehrerer Bäche ist das aber nicht realisierbar

Im Oberlauf des Sihleggbachs in Schindellegi wird revitalisiert. Weiter unten beim Sihleggbach und beim Roosbach werden Geschiebesammler erstellt. Kurz danach fliesst zuerst der Sihleggbach und danach der Roosbach in den Krebsbach. Auf dem Parkplatz der A3 in Wollerau wird ein Teilrückhaltebecken realisiert. Zwischen Autobahn und Schliffytobel gibt es einige Brücken, die erhöht/verbreitert werden müssen.

Bei den Projektvorstellungen kam auch das Thema Würzbach auf. Dieser ist im aktuellen Projekt nicht enthalten. Wir haben diesen Input jedoch aufgenommen und werden uns dem Thema ebenfalls annehmen.

Welche Kriterien muss der Lösungsansatz erfüllen?

- Hochwasserschutz muss nachweisbar erhöht werden
- Geschiebe- und Schwemmholzurückhalt bei Extremereignis und Abfluss des «sauberen» Wassers muss gewährleistet werden
- Geschiebedurchgängigkeit bei Normalabfluss muss gewährleistet werden
- Es müssen ökologische Ersatzflächen in Landwirtschaft und Baugebiet gebildet werden
- Kosten-Nutzen-Verhältnis muss stimmen

Nur alles zusammen ergibt ein bewilligungsfähiges Projekt





### **Bauliche Massnahmen:**

#### Abschnitt Sihleggbach Oberlauf (Sihleggbach, Rahmensbuelbach, Paulibach), Gemeinde Feusisberg

- Natürliche Gestaltung der Bachläufe
- Alternierende Flach- und Steilufer
- Natürliche Bachsohle
- Verwendung natürlicher Baustoffe
- Vermeiden von Ausuferung
- Neuer Geschiebe – und Schwemmholzurückhalt
- Begrünung der Bachläufe
- Dank Grundeigentümern haben wir mehr Platz für die Gewässer

In diesem Bereich ist vor allem die Revitalisierung angedacht.

#### Abschnitt Fürti, Roos bis Autobahn (Krebsbach, Roosbach, Sihleggbach), Gemeinde Wollerau

- Zwei grosse Geschiebe– und Schwemmholzurückhalte
- Verbreiterung der Bachgerinne mit alternierenden Flach- und Steilufern
- Abschnitte mit stabilen Ufermauern mit Steinen (wie Bächlipark)
- Durchlässe vergrössern
- Teilrückhaltebecken vor dem Durchlass der Autobahn

#### Abschnitt Verenauf bis Seestrasse

- Teilweise Verbreiterung der Bachgerinne
- Abschnitte mit stabilen Ufermauern sichern
- Durchlass vergrössern
- Optimieren der Abflusskapazität
- Teilweise Erhöhung der Ufermauern

### **Kostenvoranschlag**

Wir reden von Gesamtkosten von CHF 16,67 Mio., wobei ein grosser Teil von Bund und Kanton subventioniert wird. In Wollerau wird es dazu ebenfalls ein Sachgeschäft geben. Die anderen beiden Gemeinden können das über den Budgetweg machen. Der Bezirk Höfe hat unter dem Strich einen Betrag von CHF 4,75 Mio. zu finanzieren.

### **Fazit**

- Die Notwendigkeit der Massnahmen begründet sich aus den Abklärungen der Gefahrenkarte.
- Die vorhandenen Hochwasserschutzdefizite in den Gemeindegebieten von Feusisberg, Wollerau und Freienbach können reduziert werden.
- Dank der Notfallplanung ist man für zukünftige Ereignisse vorbereitet.
- Ziel ist es, mit den Arbeiten im ersten Halbjahr 2023 beginnen zu können.

Die Diskussion ist offen. Gibt es noch Fragen?

### **Lorenz Ilg, Freienbach (GLP)**

Wir haben eine Frage zu den Renaturierungen. Vorweg: Wir von den Grünliberalen haben das Projekt angeschaut und besprochen. Ich möchte euch danken für das tolle Projekt. Grundsätzlich und generell überzeugt es uns. Ihr setzt auf lokale Baustoffe, auf Renaturierung, auf standortgerechte Bepflanzung. Das hat uns wirklich gefallen, da möchte ich euch ein Kompliment machen. Meine Frage: Ist vorgesehen, etwas für den Amphibienschutz zu machen? Schön ist, dass es in diesem Bereich Amphibien gibt, doch es gibt auch diverse Strassenanschlüsse. Ist es angedacht, beim Projekt in diese Richtung etwas zu unternehmen?



**Edgar Reichmuth, Bezirksrat Ressort Umwelt**

Der Krebsbach heisst nicht umsonst Krebsbach, da sind wirklich sehr viele Krebse drin, auch grosse. Das ist bei uns natürlich ein Thema. Wir werden diesbezüglich von einer Begleitperson fachlich betreut, für alles was Amphibien, Bepflanzung etc. anbelangt. Wir mussten auch einen Umweltverträglichkeitsbericht erstellen. Es ist uns bewusst und wir versuchen auch, wo es möglich ist, Stätten (für Amphibien und andere Tiere) auf natürliche Weise zu erhalten.

**Lorenz Ilg, Freienbach (GLP)**

Ihr habt einen heiklen Punkt angesprochen, den Krebsbach. Es gibt dort ja auch das Projekt einer Deponie des Kantons. Das ist ein schwieriges Thema. Wenn es um den Amphibienschutz geht, ist der Krebsbach das eine, das andere sind die Anschlüsse verschiedener Strassen. Ich sage dies nicht nur wegen mir: es ist schon traurig, wenn man an toten Kröten vorbeispaziert in diesen Naherholungsgebieten. Vielleicht macht es Sinn, dass man da noch ein wenig mehr dran denkt und schaut, dass man da noch ein bisschen mehr machen kann.

**Edgar Reichmuth, Bezirksrat Ressort Umwelt**

Wie gesagt, es ist uns bewusst. Wir schauen darauf und wir haben auch Fachpersonen, die uns dazu Tipps geben. Ich kann Ihnen versprechen, dass wir auch mit unserem Sachbearbeiter, Herrn von Atzigen, jemanden haben, dem dies auch am Herzen liegt. Es ist uns wie gesagt bewusst und darauf möchten wir auch ein Augenmerk legen.

**Yolanda Fumagalli, Bezirksammann**

Besten Dank Edgar für die Ausführungen zum Sachgeschäft.

Ich gebe das Wort nun an Otto Feldmann, den Präsidenten der RPK.

**Otto Feldmann, Präsident RPK**

Den Bericht und den Antrag der RPK finden Sie in der Botschaft auf der Seite 47.

Die Mitglieder der RPK haben sich mit der genannten Sachvorlage auseinandergesetzt.

Die Beweggründe des Bezirksrates für den Entscheid, das Hochwasserschutz- und Revitalisierungsprojekt Krebsbach, Roosbach, Sihleggbach in Freienbach in Zusammenarbeit mit den Gemeinden Feusisberg, Wollerau und Freienbach zu erstellen, sind für die RPK plausibel und nachvollziehbar.

Die Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission (RPK) empfehlen, dieser Sachvorlage zuzustimmen.

Besten Dank und alles Gute fürs 2022.

**Yolanda Fumagalli, Bezirksammann**

Ich danke dem Präsidenten der RPK für seine Ausführungen.

Ich gebe das Wort jetzt nochmal frei für Wortmeldungen zum Sachgeschäft Hochwasserschutz und Revitalisierung Krebsbach, Roosbach, Sihleggbach im Bezirk Höfe.

Wer wünscht das Wort?

*Keine Wortmeldung.*

Sehe ich richtig, dass das Wort nicht mehr gewünscht wird? Gut, ich danke Ihnen für die engagierte Diskussion.

Das Sachgeschäft wird damit an die Urnenabstimmung vom 13. Februar 2022 überwiesen.





## 9. Verabschiedung

Bevor ich nun die Budgetgemeinde abschliesse, mache ich Sie auf die kommende Urnenabstimmung vom 28. November 2021 aufmerksam. Sie dürfen über das Sachgeschäft MZH Riedmatt abstimmen. Damit wir das ausgereifte Bauprojekt realisieren können, ist ein «Ja» von Bezirk und Gemeinde erforderlich.

### Weitere Termine:

Sonntag, 13. Februar 2022	Abstimmung Hochwasserschutz und Revitalisierung Krebsbach, Roosbach, Sihleggbach
Mittwoch, 20. April 2022	Bezirksgemeinde (Rechnung 2021)
Sonntag, 15. Mai 2022	Kommunalwahlen
Freitag, 30. September 2022	Höfner Viehausstellung
Mittwoch, 23. November 2022	Bezirksgemeinde (Voranschlag 2023)

Wir sind damit am Ende der Budgetgemeinde. Ich danke Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, geschätzte Damen und Herren, dass Sie heute Abend gekommen sind und ich danke Ihnen auch für Ihre Diskussionsbeiträge.

Danken möchte ich auch meiner Kollegin und meinen Kollegen des Bezirksamts für die gute Zusammenarbeit und der ganzen Verwaltung für die Vorbereitung der Budgetgemeinde.

Herzlichen Dank.

Aufgrund der aktuellen Situation findet heute im Anschluss an die Budgetgemeinde kein Apéro statt.

Ich bitte Sie, die Aula gestaffelt zu verlassen. Halten Sie auch beim Verlassen des Saals die Abstände ein. Unsere Helferinnen und Helfer weisen Ihnen den Weg zum Ausgang. Bitte verzichten Sie auf Menschenansammlungen auf dem Pausenplatz.

Wir bitten Sie, sich unverzüglich mit der Bezirkskanzlei in Verbindung zu setzen, falls Sie in den nächsten Tagen positiv auf Covid-19 getestet werden.

Ich wünsche Ihnen gute Gesundheit.

Die Budgetgemeinde ist hiermit geschlossen.

Genehmigt vom Bezirksrat Höfe am: 14. Dezember 2021

Bezirksrat Höfe

Yolanda Fumagalli  
Bezirksammann

C. von Euw  
Claudia von Euw  
Ratschreiberin

